



26.07.2011 – 15:30 Uhr

Rotkreuzhilfe für Opfer der Hungerkrise

Bern (ots) -

Im ostafrikanischen Dürregebiet unterstützt das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ein Ernährungs- und Trinkwasserprogramm in Kenia und Äthiopien. Insgesamt stockt das SRK seine Hilfe für die vom Hunger betroffene Bevölkerung auf 1.2 Mio. Franken auf.

Der Nordosten Kenias ist von der Dürre besonders stark betroffen. Mit der Hilfe des SRK führt das Rote Kreuz von Kenia hier ein intensives Ernährungsprogramm für unterernährte Menschen durch. Gleichzeitig werden Wasserlöcher gebohrt, um die Trinkwasserversorgung sicherzustellen. Die Hilfe umfasst besonders auch die unterernährten Schulkinder. Die Rotkreuzhilfe an die Not leidende einheimische Bevölkerung Kenias erfolgt zusätzlich zu jener für die Flüchtlinge aus Somalia, die in den Lagern im kenianischen Grenzgebiet leben. Für dieses Programm, das einen Ausgleich zwischen den Einheimischen und den Flüchtlingen bedeutet, setzt das SRK neu 700'000 Franken ein.

Weitere 500'000 Franken hat das SRK für die langfristige Nahrungssicherung für äthiopische Viehzüchter eingesetzt. Im Süden Äthiopiens entstehen seit zwei Jahren Wassersammelstellen und es werden Tierherden aufgestockt. Diese Hilfe wird gegenwärtig intensiviert.

Die Dürre in ganz Ostafrika und der Konflikt in Somalia haben für zwölf Millionen Menschen der Region eine dramatische Notlage geschaffen.

Spenden für die Hungerhilfe in Ostafrika nimmt das SRK dankend entgegen auf dem Postkonto 30-4200-3, Vermerk Ostafrika

Kontakt:

Karl Schuler, Leiter Kommunikation Internationale Zusammenarbeit SRK
031 387 73 11 - 079 639 54 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100701360> abgerufen werden.